

Die dänische Premierministerin wird sich heute im Namen Dänemarks offiziell bei den Grönländer*innen entschuldigen, die in den 1950er Jahren einem sozialen Experiment ausgesetzt waren, das tiefgreifende Folgen für ihr Leben hatte.



Die dänische Premierministerin Mette Frederiksen. (Foto: News Øresund, CC BY 2.0)

In den frühen 1950er Jahren wurde eine Gruppe von 22 Kindern von Grönland nach Dänemark gebracht und von ihren Familien getrennt, um die kulturelle Kluft zwischen dem skandinavischen Land und seiner damaligen Kolonie zu überbrücken.

In Dänemark wurde den Kindern der Kontakt zu ihren Verwandten verwehrt, und nach ihrer Rückkehr nach Grönland wurden sie nicht wieder mit ihren Eltern zusammengeführt, sondern in einem Waisenhaus untergebracht. Viele von ihnen sahen ihre Familien nie wieder.

Frederiksen wird sich heute im Rahmen einer Veranstaltung im Nationalmuseum bei den

überlebenden Mitgliedern der Gruppe entschuldigen. Der grönländische Ministerpräsident Múte B. Egede und die beiden grönländischen Abgeordneten des dänischen Parlaments werden ebenfalls anwesend sein.

Unser Dänemark-QUIZ

[Wie gut kennen Sie Dänemark?](#)